
Einladung Savognin

**Freitag, 28. Juli und
Samstag, 29. Juli 2023; jeweils 20.00 – 22.00 Uhr**

Sala Grava, Veia Davos Tga Clo 1, 7460 **Savognin**
Eintritt/Unkostenbeitrag Fr. 40.-



Prof. Dr. phil Dr. mult Hans Köchler

Recht oder Rache? Strafjustiz als Spielball der Machtpolitik

Vortrag und Gespräch

Das Projekt einer internationalen Strafjustiz ist im gegenwärtigen System zwischenstaatlicher Beziehungen ein exemplarischer Fall dafür, wie das Recht an der Macht scheitert – auch wenn der Weltöffentlichkeit damit die Idee von Gerechtigkeit vermittelt werden soll. In der von der UNO repräsentierten Ordnung, die auf der souveränen Gleichheit der Staaten aufbaut, muss sich grenzüberschreitende Justiz unvermeidlich in Widersprüche verstricken.

Die daraus resultierende Dysfunktionalität der Strafjustiz wird an Initiativen seit dem Ersten Weltkrieg aufgezeigt. Dies geschieht auf dem Hintergrund der Erfahrung des Referenten als Zeitzeuge (2000-2002) eines exterritorialen, durch eine UNO-Resolution veranlassten und durch königliches Dekret konstituierten schottischen Sondergerichtes in den Niederlanden.

In allen aufgezeigten Fällen handelt es sich entweder um die Bestrafung der im Konflikt unterlegenen Seite oder um selektive Strafverfolgung unter (macht)politischem Einfluss. In beider Hinsicht wird mit zweierlei Mass gemessen. (ausführliches Exposé und Literatur: <https://iphg.ch>)

Zur Referentin:

*Hans Köchler (*1948) war von 1990 bis 2008 Vorstand des Institutes für Philosophie an der Universität Innsbruck. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem die Rechtsphilosophie, die politische Philosophie und die philosophische Anthropologie. Er ist Gründer und Präsident (seit 1972) der International Progress Organization (Wien). Mitarbeit in verschiedenen Komitees und Expertengremien, die sich mit Fragen zur internationalen Demokratie, zu Menschenrechten und Entwicklung befassen. Hans Köchler ist Mitglied des Universitätsrates der Berlin University for Digital Sciences (Berlin). Seit 2018 lehrt er am Center for Cultural Diplomacy Studies in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen und internationale Auszeichnungen. hanskoechler.com*

Hans Köchler

RECHT ODER RACHE? STRAFJUSTIZ ALS SPIELBALL DER MACHTPOLITIK

Savognin, 29. Juli 2023

Exposé

Das Projekt einer internationalen Strafjustiz ist im gegenwärtigen System zwischenstaatlicher Beziehungen ein exemplarischer Fall dafür, wie das Recht an der Macht scheitert – auch wenn der Weltöffentlichkeit damit die Idee von Gerechtigkeit vermittelt werden soll. In der von der UNO repräsentierten Ordnung, die auf der souveränen Gleichheit der Staaten aufbaut, muß sich grenzüberschreitende Justiz unvermeidlich in Widersprüche verstricken.

Die daraus resultierende Dysfunktionalität der Strafjustiz wird an Initiativen seit dem Ersten Weltkrieg aufgezeigt. Dies geschieht auf dem Hintergrund der Erfahrung des Referenten als Zeitzeuge (2000-2002) eines exterritorialen, durch eine UNO-Resolution veranlassten und durch königliches Dekret konstituierten schottischen Sondergerichtes in den Niederlanden.

In allen aufgezeigten Fällen handelt es sich entweder um die Bestrafung der im Konflikt unterlegenen Seite oder um selektive Strafverfolgung unter (macht)politischem Einfluß. In beider Hinsicht wird mit zweierlei Maß gemessen. Dies gilt für die Nachkriegstribunale siegreicher Staaten wie für die Sondertribunale des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, für Einzelaktionen von Staaten im Namen des „Weltrechtsprinzips“, aber auch für die bisherige Verfolgungs- und Entscheidungspraxis des Internationalen Strafgerichtshofes bis hin zu dessen aktueller Befassung mit der Situation in der Ukraine (z.T. unter dem Einfluß von Großmächten, die gar nicht dem Gericht angehören). Letztlich handelt es sich in allen Fällen um strafrechtliche „Experimente“, die das unabdingbare Kriterium der Justiz, die Gewaltenteilung, ignorieren und somit der Idee der Gerechtigkeit letztlich einen Bärendienst erweisen.

Ausgewählte Literatur:

- * *Global Justice or Global Revenge? International Criminal Justice at the Crossroads* (Springer: Wien/New York, 2003)
- * *Justice and Realpolitik: The Predicament of the International Criminal Court* (Chinese Journal of International Law / Oxford University Press, 2017)